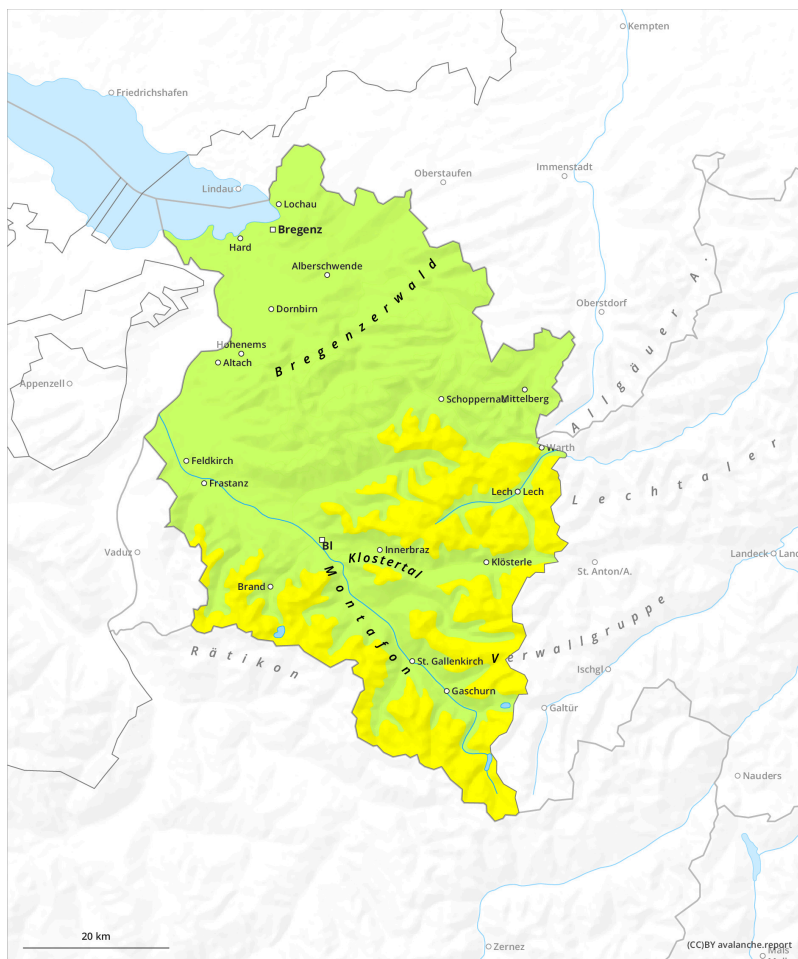
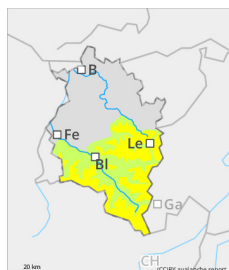


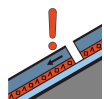
günstige Bedingungen mit geringer, in höheren Lagen mäßiger Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



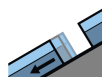
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, 8. Februar 2025



Altschnee



2200m



Gleitschnee



2200m

Vorsicht im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände

Gefahrenbeurteilung

Einzelne Schneesportler können stellenweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Dies vor allem oberhalb etwa 2200 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl - besonders im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände. Zudem sind meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist bis in höhere Lagen gut verfestigt. Schattseitig sind im oberen Teil der Schneedecke teilweise noch Schwachschichten vorhanden, welche fallweise noch gestört werden können. Die Schneeoberflächen sind in Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen oft noch pulvrig. Sonst ist oft ein Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen wieder leicht angefeuchtet.

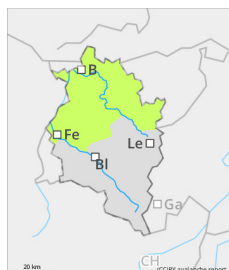
Wetter

Die Nacht verläuft stark bewölkt bis bedeckt. Am Freitag überwiegt kompakte Schichtbewölkung, welche für diffuse Licht- und Sichtverhältnisse sorgt. Die meisten Gipfel sind nebfrei. Mit föhniger Südströmung ergeben sich vor allem nachmittags auch ein paar Sonnenfenster. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 8. Februar 2025



Altschnee



Gleitschnee



1800m

günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt Lawinenauslösungen sind im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. An sehr steilen Grashängen können sich kleinere Gleitschneelawinen von selbst lösen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt. Es sind unterschiedliche Schneeoberflächen anzutreffen: In Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen sind die obersten Schichten oft noch pulvrig. Sonst ist oft ein Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen leicht angefeuchtet.

Wetter

Die Nacht verläuft stark bewölkt bis bedeckt. Am Freitag überwiegt kompakte Schichtbewölkung, welche für diffuse Licht- und Sichtverhältnisse sorgt. Die meisten Gipfel sind nebfrei. Mit föhniger Südströmung ergeben sich vor allem nachmittags auch ein paar Sonnenfenster. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.